

Unsere neu formierte D1 startete Mitte September in die Meisterschaft der Kreisklasse mit einem Auswärtsspiel in Rothenburg. Dies konnten wir durch einen guten und stabilen Auftritt verdient mit 1:3 für uns entscheiden. Am 2. Spieltag hatten wir dann ein Heimspiel gegen Steinachgrund II und verloren verdient mit 0:2. Danach folgte ein Pokalspiel gegen Markt Erlbach, dass hochverdient mit 0:6 verloren ging.

Diese zwei Spiele waren schwer und schwierig zu verkraften. Wir haben eine im Schnitt sehr junge U13, die dadurch im körperlichen Bereich und der geistigen Reife noch viel aufholen muss. Grad in diesem Alter zu Beginn der Pubertät sind die Entwicklungsunterschiede bei bis zu 23 Monaten Altersunterschied sehr deutlich. Das viel größere Problem für uns

und grad für mich als Trainer ist aber die teils katastrophale Einstellung zum Sport selbst und zum Team. Egoismus, fehlende Motivation und Lernbereitschaft stellten mich vor erhebliche pädagogische Herausforderungen. Dazu kommt noch, dass wir zwar durch die Anzahl der Kinder aus beiden D-Mannschaften immer 10-15 Kinder im Training hatten. Aber einige waren doch nur sporadisch da, grad in der D1. Das zweimalige Training pro Woche ist absoluter Standard! Trotzdem sehe ich mich nicht als Dienstleister oder Animateur der Kinder und deren Eltern. Viel mehr sind wir Betreuer dafür da, die Kinder als Nachwuchs für die Spielgemeinschaft auszubilden. Die Perspektive ist hier entscheidend!

Am 3. Spieltag konnten wir den TSV Emskirchen deutlich mit 4:0 schlagen und

schöpften wieder neuen Mut für die nächsten Spiele. Mit vielen Gesprächen bereiteten wir uns auf die Begegnungen gegen die stärksten Mannschaften in unserer Liga vor.

Am nächsten Spieltag hatten wir Franken Neustadt zu Gast. Eine Wasserschlacht unter Flutlicht konnten wir mit starkem Kampf 1:0 für uns entscheiden. Physisch war nun endlich ein deutlicher Fortschritt zu sehen. Nun sollte es zum Wiedersehen mit Markt Erlbach kommen und allen war klar, dass wir es besser machen mussten.

Von Beginn an waren wir ebenbürtig. Der Gegner war überrascht und kam kaum zu seinem Spiel. Verdient gingen wir mit 0:1 in Führung und konnten durch eine starke und geschlossene Leistung die Angriffe abwehren. Kurz nach der Halbzeit erspielte

sich der Gegner jedoch sehenswert den Ausgleich. Da ahnte man, aufgrund der Vorgeschichte, es könnte jetzt schnell richtig böse für uns werden. Doch es kam anders und wir richteten uns auf und spielten weiter wie zuvor. Völlig verdient erzielten wir wiederum die Führung. Natürlich wurde daraufhin der Druck des Gegners höher, aber wir waren besser und hätten noch höher gewinnen können. Aber das 1:2 hielt und völlig unerwartet waren wir auf Platz 1 und es war nur noch ein Spiel bis zur Meisterschaft und dem Aufstieg.

Am 6. Spieltag hatten wir Weigenheim zu Gast. Ein echtes Finale, denn bei Sieg wären wir durch. Was würde ich persönlich dafür geben, so ein Spiel noch einmal spielen zu dürfen. Meine Vorfreude selbst als Trainer war riesig - bis ich die Jungs

vor dem Spiel in der Kabine und beim Aufwärmen erlebt habe. Unkonzentriert und lustlos und so spielten wir dann auch. Schnell waren wir 0:2 hinten. Vereinzelt wurde jähzornig dagegen gehalten, aber es war zu wenig. Trotzdem hatten wir große Chancen, die wir aber vergaben. Erst am Ende des Spiels konnten wir verkürzen, mehr aber nicht. Das Spiel endete 1:2.

Somit verbleiben wir in der Kreisklasse. Was aber, wenn man ehrlich ist, unserem Entwicklungsstand entspricht und vielleicht klappt es das nächste Mal. Wir beenden die Runde als Zweiter. Ein toller Erfolg, auch wenn es sich im Moment nicht so anfühlt.

Gruß

Euer Basti

